



LINGUISTISCHES KOLLOQUIUM UND WORKSHOP
AM 19. SEPTEMBER 2019:
GASTVORTRAG UND
LINGUISTIK-PROJEKTE
AM INSTITUT FÜR DEUTSCHE UND
NIEDERLÄNDISCHE SPRACHEN UND KULTUREN

14:00 - 15:00 UHR: PROF. MATTHIAS HÜNING (FU BERLIN):
SPRACHE UND GENDER. ÜBER DEN UNTERSCHIEDLICHEN UMGANG DAMIT IM
DEUTSCHEN UND IM NIEDERLÄNDISCHEN

15:10-15:25: JÚLIA ALBERT-BALÁZSI:
NEOLOGISMEN IM DEUTSCHEN UND NIEDERLÄNDISCHEN

15:25-15:40: ANIKÓ SZILÁGYI-KÓSA:
FAMILIENNAMENSYSTEME IM VERGLEICH: DEUTSCH-UNGARISCH

15:40-15:55: SZILVIA SZATZKER:
REDEWIEDERGABE IN DER TEXTSORTE ZEITUNGSNACHRICHT
IM DEUTSCH-UNGARISCHEN VERGLEICH

PAUSE

16:10-16:25: ZITA HOLLÓS:
DIGITALISIERUNG IN DER LEXIKOGRAPHIE AM BEISPIEL VON DREI PROJEKTEN

16:25-16:40: RÉKA JAKSICS - ANNE TAMM:
DIE LINGUISTISCHE WERKZEUGKISTE: VON DEN WÖRTERN ZUR GRAMMATIK

16:40-16:55: IDA DRINGÓ-HORVÁTH:
UNTERSUCHUNGEN ÜBER DIE DIGITALEN ERGÄNZUNGSMATERIALIEN VON LEHRWERKEN
AUF DER UNGARISCHEN "LEHRBUCHLISTE"

16:55-17:10: PETRA SZATMÁRI:
STREIFLICHTER DURCH MORPHOLOGIE, SYNTAX UND LEXIKOLOGIE

KRE BTK, REVICZKY U. 4, RAUM 104

